

LEITFADEN DRUCKDATENERSTELLUNG



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Um optimale Druckergebnisse zu erreichen, ist es wichtig dass schon die Druckdaten optimal aufbereitet sind. Eine gute Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten, hilft dieses Ziel zu erreichen. Rechtzeitige Absprachen vermeiden Probleme und damit verbundene Zeitverluste und Zusatzkosten.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen daher eine kurze Übersicht, was bei der Datenerstellung beachtet werden muss. Sollten Sie noch Fragen hierzu haben, sprechen Sie uns einfach an. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Unsere Preise basieren auf Lieferung druckfertiger PDF-Dateien. Das bedeutet, dass wir diese ohne weiteren Aufwand durch die Produktion schleusen können. Sind dennoch Eingriffe nötig, berechnen wir dies nach Aufwand. In solchen Fällen werden Sie informiert. Sie entscheiden dann, ob Sie uns neue Daten liefern oder ob Sie uns mit der Korrektur beauftragen.

Natürlich nehmen wir auch offene Daten an. Eventuell entstehender Mehraufwand wird nach Absprache berechnet.

Um nach Ihren Vorstellungen drucken zu können, benötigen wir ein farbverbindliches Proof. Auf Wunsch können wir Ihnen gegen Kostenübernahme ein solches erstellen. Beachten Sie auch die Hinweise zu gelieferten Proofs am Schluss des Anhangs! Sie haben auch die Möglichkeit einen Termin zur Druckabnahme mit uns zu vereinbaren.

Für die Druckfreigabe erhalten Sie von uns vorab einen Standproof. Dieser ist inhaltsverbindlich, jedoch nicht farbverbindlich.

Generell erzielen Sie mit professioneller Software und dem Beachten gewisser Grundregeln ein gutes Ergebnis. Wenn Freeware- oder Office-Programme verwendet werden, können Schwierigkeiten auftreten. Diese können zu Unzulänglichkeiten im Druck oder auch zu einem erhöhten Nachbearbeitungsaufwand führen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie nun den Anhang mit den Hinweisen zur Datenerstellung. Wir bitten Sie diese zu beachten. Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen!





SO ERREICHEN SIE UNS:

Abteilung Druckvorstufe

Tel. 07641 9222-70

Fax 07641 9222-80

E-Mail: hofmann-druck-ctp@t-online.de

Anschrift

Emmendinger

Buch- und Offsetdruckerei

Jürgen Hofmann

Am Weiherschloss 8, 79312 Emmendingen

Tel. 07641 9222-0, Fax 07641 9222-80

E-Mail: hofmann-druck@t-online.de





DATENFORMATE:

- PDF** Druckfähiges PDF (Version 1.3 bis 1.6)
Entweder CMYK-PDF (+ Sonderfarben) ohne Profile und Outputintends. Oder PDF/X-1a:2001.
Achten Sie darauf, dass bei PDF/X das Farbmanagement in Ihren Programmen richtig eingestellt ist!
PDF/X-3 nur nach vorheriger Absprache!
Die Schriften sind im PDF immer vollständig einzubetten.
Das PDF sollte mit Schnittzeichen versehen sein (3mm Abstand zum Netto-Format).
Wenn Ihr Programm einen korrekten Endformat-Rahmen (Trimbox) erzeugt, kann das PDF auch ohne Schnittzeichen geschrieben werden.
Immer Einzelseiten-PDF schreiben, keine Doppelseiten oder vorausgeschossene Doppelseiten.
Transparenzen im PDF sind erlaubt.
- Offene Daten** Achten Sie darauf, dass alle verknüpften Elemente und Schriften mitgeliefert werden.
Die Daten müssen durchgängig in CMYK angelegt sein.





DATENANLIEFERUNG:

Datenträger Ihre Daten können Sie uns auf Datenträgern wie CD, DVD, externen Festplatten (USB oder Firewire) oder auf USB-Sticks anliefern.

FTP-Server Die Zugangsdaten können Sie bei uns erfragen.
Wenn Sie häufiger Daten zu übertragen haben, richten wir Ihnen auch gerne Ihren persönlichen Zugang ein.

Email Senden Sie uns Ihre Daten an hofmann-druck@t-online.de



ANLEGEN VON DOKUMENTEN:

- Seitenformat** Alle Seiten müssen im zu druckenden Seitenformat angelegt sein. Ausnahmen sind möglich bei Plakaten, die größer als A3 sind. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
- Die Beschnittzugabe für angeschnittene Seiten beträgt 3 mm.
- Bei einer losen Blattsammlung müssen die Seiten im Layoutprogramm als Einzelseiten mit umlaufendem Beschnitt definiert sein.
- Stellen Sie die Seiten nicht zu Sammelformen zusammen (z. Bsp. Visitenkarten), und erzeugen Sie auch keine ausgeschossenen Doppelseiten.
- Falls Ihr Programm das Aufziehen des Beschnitts über den Seitenrand hinaus nicht zulässt, vergrößern Sie die Seite ringsum um 3mm. Eine A4-Seite wird dann zum Beispiel 216x303mm angelegt anstatt 210x297mm.
- Schriften** Verwenden Sie keine künstlichen Schriftschnitte, benutzen Sie die entsprechenden Unterschnitte. Vermeiden Sie die Verwendung von System-schriften, manche lassen sich nicht einbetten.
- Bundzuwachs** Der Bundzuwachs führt dazu, dass die Seiten eines Falzbogens nach aussen verschoben werden. Je weiter innen die Seiten liegen, desto weiter werden sie nach aussen verschoben. Bei der Gestaltung sollten Sie dies berücksichtigen. Wichtige Elemente, die nahe am Anschnitt liegen, können sonst ungewollt angeschnitten werden. Wir können den Bundzuwachs ausgleichen, indem wir die Seiten entsprechend nach innen



Klebebindung

verschieben (in den Bund hinein!), oder indem wir sie in der Breite stauchen. Besser ist es jedoch Modifikationen dieser Art zu vermeiden. Denken Sie auch daran, dass bei einer Klebebindung ein Teil der Seite im Bund nicht mehr richtig sichtbar ist. Überlaufende Karten, Texte oder Bilder sollten im Bund je um 3 mm auseinander gerückt werden.

Ein optimaler Übergang ist nicht möglich, überlegen Sie daher, ob und in welchem Umfang überlaufende Elemente wirklich nötig sind.

Quark und PDF

Wenn Sie PDF-Dokumente in QuarkXPress platzieren müssen, speichern Sie diese aus Acrobat heraus als EPS oder führen Sie eine PDF-Optimierung aus und speichern Sie die PDF-Dateien im Acrobat 4 Format. Das platzierte PDF darf keine Transparenzen enthalten!

Anzeigen

Unabhängig vom verwendeten Programm können im Layout platzierte Anzeigen aufgrund falscher Einstellungen bei der PDF Erzeugung oder wegen Inkompatibilitäten und Problemen bei der verwendeten Software zu Fehlern in der Reproduktion führen. Wir können hierfür keine Verantwortung übernehmen!

WICHTIG !!! PRÜFEN SIE DAHER IHR DRUCK-PDF GENAU. MÖGLICHE PROBLEME SIND ZUM BEISPIEL: FEHLENDE ELEMENTE, FEHLENDE ODER FALSCH ERSETZTE UMLAUTE, TANZENDE ODER „ANGEFRESSENE“ BUCHSTABEN, FEHLENDE ODER FALSCH UMGESetzte SONDERFARBEN...





BILDER UND FARBEN:

- Bildauflösung** Die effektive Auflösung von CMYK- und Graustufenbildern sollte bei 250 bis 300 dpi liegen.
Unter 220 dpi ist mit deutlichen Qualitätseinbußen zu rechnen.
Bitmap-Bilder sollten bei 600 bis 1270 dpi liegen.
Unter 450 dpi ist auch hier mit deutlichen Qualitätseinbußen zu rechnen.
- Farbmanagement** Achten Sie darauf, dass das Farbmanagement in Ihren Programmen richtig eingestellt ist.
Falsche Einstellungen können zu unerwünschten Farbtransformationen führen.
In der gängigen Praxis wird dies selten beachtet. Wir entfernen daher die angehängten Graustufen- und CMYK-Profile.
Interessierten empfehlen wir die Lektüre des Cleverprinting-Ratgebers.
Unter www.cleverprinting.de können Sie das Handbuch bestellen, oder ein kostenloses PDF laden.
- CMYK-Bilder** Je nach Papiersorte sollte der maximale Farbauftrag 280 bis 340 Prozent Flächendeckung nicht überschreiten.
Bei der Umwandlung von RGB nach CMYK empfehlen wir Ihnen die Verwendung der ECI-Standard-Profile.
Diese begrenzen den Farbauftrag entsprechend der gewählten Papiersorte und sorgen für eine stabilere Produktion.
Da die Farborte dem Medienstandard Druck entsprechen, kann nach einem standardisierten Proof gedruckt werden.
Falls Sie eine optimale Umwandlung Ihrer RGB-Bilder wünschen und selbst nicht die Möglichkeit dazu haben, können Sie sich auch gerne an uns wenden. Wir unterbreiten Ihnen ein entsprechendes Angebot.



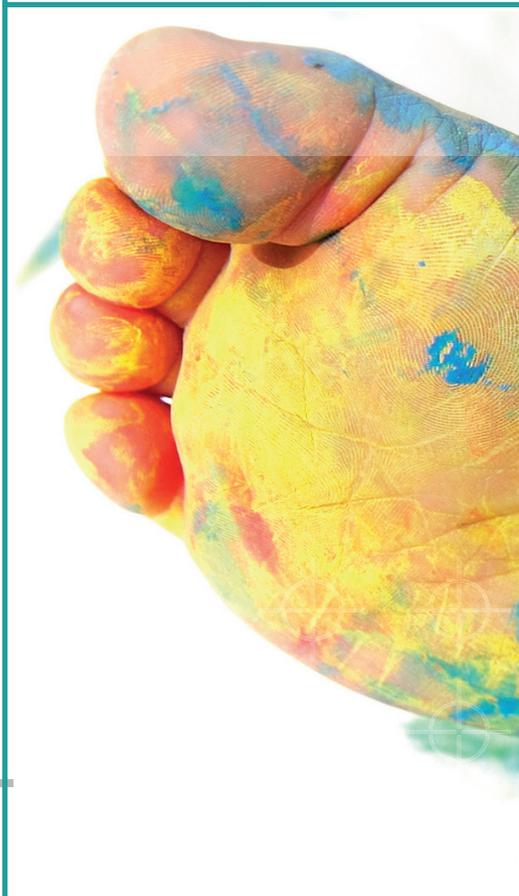
- RGB-Farbräume** Für den Druck benötigen wir grundsätzlich CMYK-Daten.
Achten Sie darauf, dass Sie im CMYK-Modus arbeiten und nicht versehentlich im RGB- oder sogar im Misch-Modus. Verwenden Sie keine RGB-Farben aus Standard-Farbpaletten, sondern legen Sie CMYK-Mischfarben an. Wenn Ihr Programm nur den RGB-Modus kennt, können wir die Konvertierung für Sie übernehmen. Um zu sehen, ob das Ergebnis Ihren Vorstellungen entspricht, empfehlen wir Ihnen ein farbverbindliches Proof erstellen zu lassen. Nur dann können wir für das richtige Druckergebnis garantieren.
- Medienneutral** Auch eine medienneutrale Produktion ist möglich.
Jedoch setzt dies eine genaue Abstimmung aller Beteiligten voraus.
Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin mit uns, bevor Sie mit der Erstellung der Daten beginnen!
- Sonderfarben** Verwenden Sie nur Sonderfarben, wenn Sie diese auch tatsächlich drucken wollen.
Achten Sie darauf, dass Farben im Layout nicht versehentlich als Sonderfarbe definiert sind.
Vermeiden Sie das Auftreten von Doubletten (2x die gleiche Farbe mit leicht unterschiedlichen Namen).
Wir können Sonderfarben auf Wunsch auch nach CMYK konvertieren.
Die daraus resultierenden CMYK-Werte entsprechen der Sonderfarbendefinition wie sie im Dokument angelegt ist.

BEACHTEN SIE, DASS SICH NUR EIN TEIL DER SONDERFARBEN GUT IN CMYK REPRODUZIEREN LÄSST.
ÜBERLEGEN SIE DAHER BEI DER PLANUNG, OB SIE DIE SONDERFARBE SPÄTER AUCH IN CMYK DRUCKEN MÜSSEN.
VERGEWISSERN SIE SICH, OB DIE MÖGLICHE CMYK-UMSETZUNG NOCH VERTRETBAR IST.



SONSTIGES:

- Haarlinien** Verwenden Sie keine Haarlinien.
Diese entsprechen immer der dünnsten möglichen Linie eines Ausgabegerätes.
Auf dem Tintenstrahldrucker ist sie gut zu sehen, auf der Druckplatte ist sie wirklich dünn wie ein Haar...
- Überdrucken** Achten Sie darauf, dass Ihre Elemente korrekt überdrucken oder aussparen.
Überprüfen Sie Ihr Druck-PDF im Acrobat oder Acrobat Reader.
Wichtig! Aktivieren Sie hierzu die Überdrucken-Vorschau!
- Trapping** Legen Sie in Ihren Dokumenten keine Überfüllungen an, da wir diese bei Bedarf selbst erzeugen.
- DCS-Bilder** Das DCS-Format läßt bei den meisten Programmen keine korrekte Composite-PDF Erstellung zu.
Es werden nur niedrig aufgelöste Vorschaubilder in die PDF-Datei geschrieben.
Vermeiden Sie daher die Verwendung von DCS-Bildern.
Achten Sie darauf, dass Sie bei der Verwendung alter Bildbestände die DCS-Bilder vorher neu speichern.
Das DCS-Format ist nur notwendig, wenn Sie im Photoshop im Mehrkanalmodus mit Sonderfarben arbeiten.
Dann können Sie das Bild aber auch im Photoshop-Format abspeichern, die meisten aktuellen Programme können dieses Format importieren.
Alternativ können DCS-Bilder auch mit dem DCS-Merger (erhältlich bei der Firma Impressed) in EPS-Bilder umgewandelt werden. Diese können dann auch von älteren Programmen korrekt verarbeitet werden.



Transparenzen Transparenzen dürfen Sie im PDF einbetten.
Unser Rip arbeitet mit der aktuellen PDF-Engine von Adobe, die es ermöglicht die Transparenzen direkt umzusetzen, ohne dass vorher eine Transparenzreduzierung stattfinden muß.

Proofs Mitgelieferte Proofs müssen innerhalb der Toleranzen des aktuellen Fogra-Standards liegen. Die Proofs müssen mit einem Medienkeil (Version 2 oder 3) versehen sein, sowie den Informationen zu den verwendeten Proofausgabeeinstellungen. Proofs, die den oben genannten Anforderungen nicht entsprechen, können im Druck eventuell nicht erreicht werden. Hierfür können wir keine Verantwortung übernehmen.





HOFMANN DRUCK

Emmendinger

Buch- und Offsetdruckerei

Jürgen Hofmann

Am Weierschloss 8, 79312 Emmendingen

Tel. 07641 9222-0, Fax 07641 9222-80

E-Mail: hofmann-druck@t-online.de